

Grödel.

Zu Seite 98.

Die Schauseite des Herrschaftsgebäudes (Fig. 604) ist von großer Einfachheit und entbehrt aller Einzelheiten. Der Saal im Erdgeschosse rechts (Fig. 605) zeigt noch im wesentlichen die alten Formen.

Ofenplatte, Gußeisen, 45 : 77 cm messend, mit den Wappen der Grafen von Wolffersdorff und von Waldstein.

Jetzt im Besitz des Weinhändlers Vinzent Richter in Meißen, An der Frauenkirche 12.

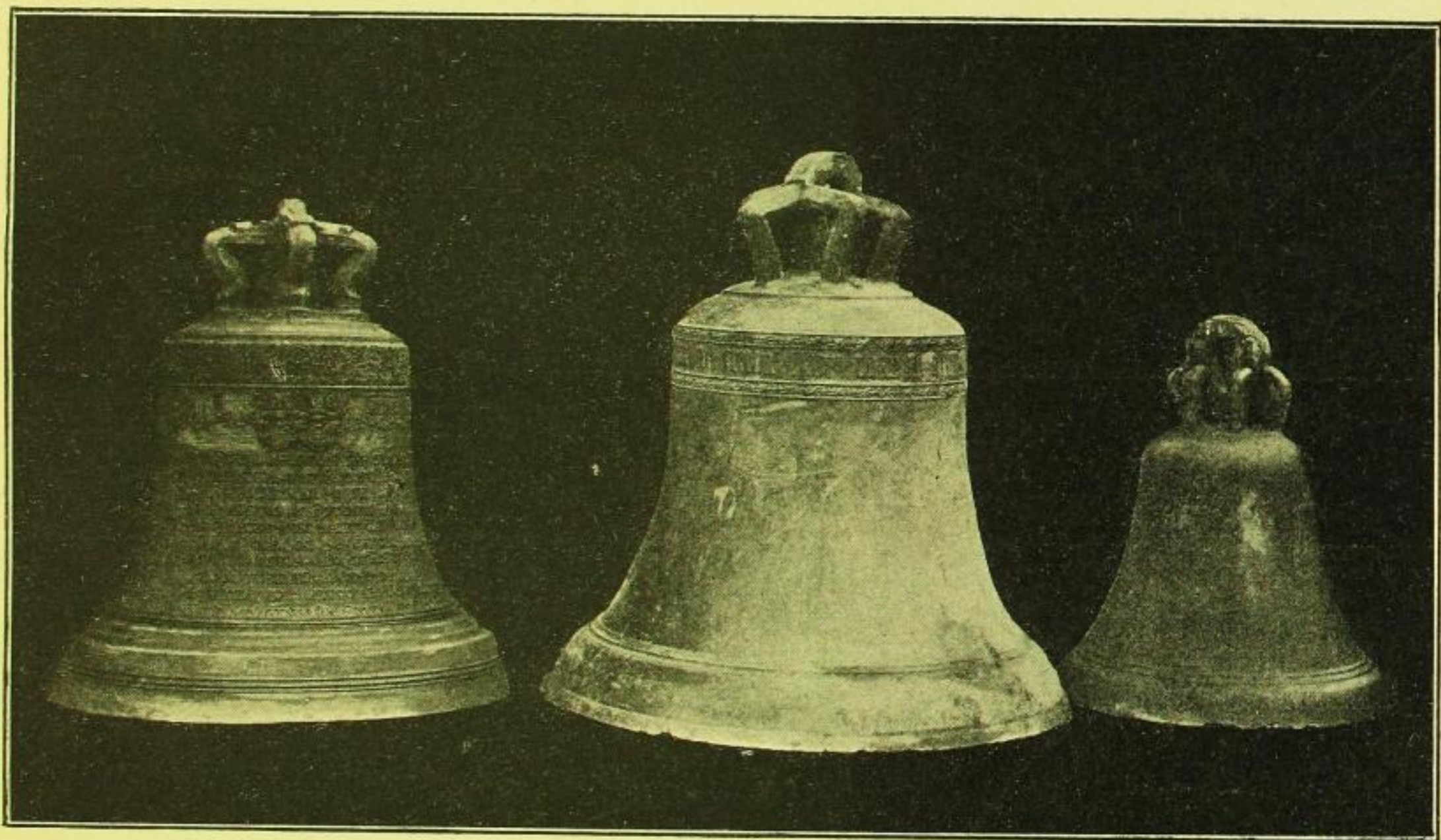


Fig. 603. Gröba, Kirche, Glocken.

Großbräschütz.

Kreuzstein in einem Steinbruche nördlich der Straße nach Skassa, wo sie sich in ein Wiesental zu senken beginnt.

(Nach Kuhfahl, Sonntagsbeilage des Dresdner Anzeigers 1913 Nr. 12.)
Abbildung unter Skäßchen, Seite 378.

Heyda.

Zu Seite 106.

Es ist nicht sicher nachweisbar, ob der in Fig. 133 abgebildete Taufstein, oder der im früheren Klostergarten zu Riesa (Heft XXXVIII) stehende und dort abgebildete der alte Heydaer Stein sei.

XXXVII.

35